

Montageanleitung für Wand- und Deckenverkleidungen

Der Lieferung liegen bei:

Felsplatte(n) und/oder -elemente in den gewünschten Maßen.
Spezialbeton, lange und kurze Glasfasern, Pigmentfarbe(n), Grundierung
und Dichtmittel.



Beispiellieferung

Sie benötigen folgende Werkzeuge für die Spachtelarbeiten:

Baueimer (ohne Bild), Kelle, 2 Gippschalen, Spachtel, Modelierspachtel, verschiedene Pinsel, Arbeits- und Latexhandschuhe, Kneifzange, Latten-bzw. Spitzhammer, Scheuerbürste, Nylon-Scheibenbürste, Akkuschauber (ohne Bild), Schutzbrille und Schutzmaske.



Werkzeuge und Befestigungsmaterial für die Montagearbeiten können hier nicht aufgeführt werden, da diese vom Projekt abhängen.

Beispiel: Bohrmaschine, Akkuschauber, Flex, Schrauben (Edelstahl für Feuchträume), Dübel, Unterkonstruktion, Hebevorrichtung für Deckenplatten, Leitern, usw....

Beispiele für Unterkonstruktion:



Bewährt haben sich Unterkonstruktionen aus Aluminium-Vierkantrohren

Sicherheitshinweis:

Bei allen Arbeiten mit Beton gilt grundsätzlich das Tragen von einer Schutzmaske und Handschuhen!

1. Montage der Felsen an die Wand oder die Unterkonstruktion:

Die Felsplatten werden in der Regel mit handelsüblichen Spax- oder Torxschrauben und 6er Dübeln an der Wand befestigt.

In Feuchträumen sollten Sie mit Edelstahlschrauben arbeiten.

Hier bitte auf Abdichtungen bzw. Wandversiegelungen achten.

Entsprechende Montagematerialien finden Sie im Fachhandel.

Bei der Montage auf einer Aluminium-Unterkonstruktion können Sie selbstschneidende Schrauben verwenden.

In beiden Fällen wird die Felsplatte an die Wand bzw. Unterkonstruktion gestellt.

An der Stelle, wo Sie die Schraube ansetzen möchten, wird der Felsen mit einem 6 mm Steinbohrer (Schlagfunktion aus) durchgebohrt.

Nun die Schlagfunktion einschalten und weiter in die Wand bohren.

Bohrer raus ziehen, ohne die Position von dem Felsen zu verändern.

Auf die entsprechend lange Schraube den Dübel leicht aufdrehen und beides durch das Loch im Felsen führen.

Hierbei darauf achten, dass der Dübel ausreichend tief in die Wand gedrückt wird.

TIPP:

Vorher eine Schraube durch das Loch im Felsen führen und an die Wand anstoßen. Die Schraube sollte jetzt mindestens die Länge des Dübels plus 1-2 cm über den Felsen ragen.

Die folgenden Felsplatten in einem Abstand von ca. 1 – 2 cm zueinander montieren.



Löcher in die Felsen vorbohren



Spalte zwischen den Platten ca. 1-2 cm

2. Spachtelarbeiten:

2.1. Grundieren:

Alle Fugenbereiche und Verschraubungen grundieren.

Hierbei ca. 2 cm über den Rand hinaus einstreichen.

Die Grundierung liegt dem Set bei.

2.2. Spachtelarbeiten

Das Dichtmittel (liegt dem Set bei) mit Wasser anrühren.

50 ml Dichtmittel reichen für 10 l Wasser.

Etwas von diesem Wasser in einen Baueimer geben (z.B. 1 l).

Jetzt nach und nach Betonmörtel (liegt dem Set bei) einrühren.

Es sollte dabei eine spachtelfähige Masse entstehen.

Bei Bedarf kann hier schon Pigmentfarbe beigemischt werden. Sparsam dosieren, da das eigentliche Einfärben der Nahtstellen zum Schluss erfolgt.

Als nächstes werden die kurze und anschließend die lange Glasfaser eingerührt.

Zu der Dosierung gibt es die Faustregel auf 5 Kg Betonmörtel:

- eine leichte Handvoll kurze Glasfaser (ca. 15 g)
- zwei Hände voll lange Glasfaser (ca. 15 g)

Nun mit dem Betonmörtel die Fugen und Verschraubungen zuspachteln.

Hierbei auf die schon vorhandenen Felsverläufe achten und bei Bedarf weitere hinzufügen.

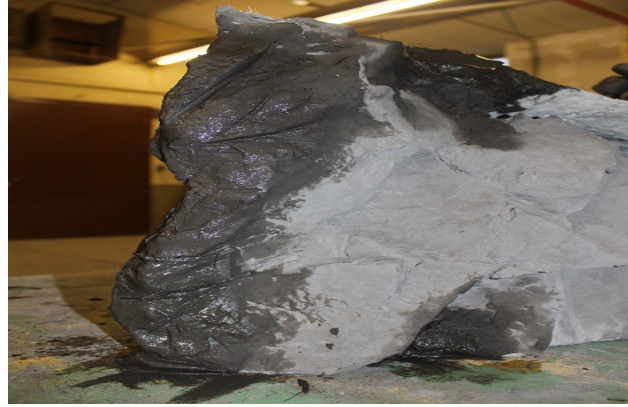
Die Fugen werden verschlossen, indem man jeweils mindestens bis zu 3 cm über die Fugenränder hinaus spachtelt.

Die Glasfaser hilft hier sehr gut bei der Überbrückung der Spalten.

Bei größeren Abständen können Sie Felsstücke, Styropor oder Styrodur verwenden.



Übergänge von Felsplatte zu Felsplatte modellieren



Nach den Tupfarbeiten mit einem feuchten Pinsel

3. Färben der Spachtelstellen

Der Lieferung liegen dem Farbwunsch entsprechend Pigmentfarben bei.

Jeder Arbeitsschritt bezieht sich auf nur eine Farbe oder Mischfarbe.

3.1. Anrühren der Farbe:

In einen Eimer 0,5 l Wasser geben und 250 g Betonmörtel ohne Glasfaser einrühren. Anschließend esslöffelweise die gewünschte Farbe zugeben. Die Menge der zugeführten Farbe hängt von der Grundfarbe ab. Je mehr Farbe beigemischt wird, desto stärker ist die Farbintensität. Durch Zufügen von schwarz (leicht dosieren) wird die Farbe dunkler.

Sie können auch verschiedene Pigmentfarben untereinander mischen.

Testen Sie die angemischte Farbe mit einem kleinen Pinselstrich direkt auf dem Felsen. Nach ca. 30 Minuten erkennen Sie die endgültige Farbe.

3.2. Aufbringen der Farbe:

Nun mit einem Flachpinsel (ca. 5 cm breite) leicht über die Fugen und verspachtelten Verschraubungen streichen. Dabei den Pinsel sehr flach zum Felsen halten. Auf diese Weise entstehen die Farbnuancen.

Sobald der Farbaufstrich getrocknet ist, den ganzen Felsen mit Wasser aus einem Sprühbehälter mehrmals leicht befeuchten, um so die Pigmentfarbe zu fixieren.

Auf Youtube finden Sie einen informativen Film mit dem Titel:
Kunststeine und Kunstfelsen selber bauen.
Der direkte Link lautet:

<https://www.youtube.com/watch?v=7tDf4x6N9-Y>

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.stone-illusion.de